

Halle Zeitung.

werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.

Zweinadrigjähriger Jahrgang.

Bezugspreis für Halle ...

(Zentraldruckverbindung Nr. 176.)

Nr. 505.

Halle a. d. Saale, Freitag den 28. Oktober

1898.

Deutsches Reich.

Das Kaiserpaar in Palästina.

Ueber die Ankunft des Kaiserpaars in Gaza wird dem B. A. L. noch folgendes mitgeteilt: Um 7 1/2 Uhr ...

Nachdem das Kaiserpaar die Nacht zum Mittwoch an Bord ...

des Kaiserpaars ...

Der Reichstags-Angelegenheiten.

Der Reichstags-Angelegenheiten ...

Parlamentarische.

Die Nord. Allg. Ztg. ...

Das der Entwurf eines Hypothekendarlehengesetzes ...

Der Bundesrat hat gestern den Ausführentiteln, betr. den Etat der Salzsteuerverwaltung ...

Wahlbewegung.

Der Minister des Innern hat eine Verfügung erlassen, laut welcher der den Kandidaten ...

Verwaltung und Reichsrecht.

Die „Deutsche Tagesztg.“ schreibt, daß die Anregung zur Unterordnung der Wasserbau unter das Landrecht ...

Der Handelsminister hat aus Anlaß eines Spezialaltes Stellung gegeben, daß ...

Auf eine in Verwaltungskreisläufereien angelegte Klage ...

In München wurde gestern ein Prozeß verhandelt, in dem der Fall Dreyfus ...

Was aus einer Note im „Weltkollontan“ zu ersehen ist, haben die Kaufleute ...

Fünfzehn baltische Unterthanen im Kreise Hadersleben ...

Weltwirtschaftliches.

Nachdem der Vörsenführer für die wirtschaftlichen Interessen des Ostens ...

sichtlich noch örtliche Untersuchungen erfordern. Da außerdem die seitens der Staatsregierung ...

Im Kaiserlichen Gesundheitsamt finden nach Beschluß des Reichsanwalts ...

In den Kreisen der deutschen Verlagsbuchhändler ist der Plan angetreten, eine deutsche ...

Seit einigen Jahren veröffentlicht die Kaiserlichen ...

Stärke und Schufe.

Die Mitteilungen des preussischen Statistischen Bureau über den Stand der Volksschulen ...

Im Kultusministerium ist es zur Sprache gebracht worden, ob die Patrone der ...

Die königlichen Regierungen haben vom Kultusminister die ...

Soziale Angelegenheiten. Eine offizielle Korrespondenz ...

der Verantwortung der Unterabteilung von seinen Seiten
irreguliert worden, und greift Professor Rothnagel hellig an.
Der Inhalt des Buchs ist in der That eine große Bedeutung
der bakteriologischen Fortschritte, welche die medizinische Wissen-
schaft der wichtigsten Fortschritte bediente. In der That ist die Unter-
suchung derselben nicht das Wort reden könne, und verweist
serner darauf, daß die bakteriologische Institute in den anderen
Städten, wie Berlin, Weimar, Gießen, Marburg, sich in der
gleichen Lage wie das Wiener befinden und daß sie in der-
selben Weise arbeiten. Eine Erklärung dieser Zustände wäre
nicht von einem anderen Stande, welche Folge zunächst von
Befehl und sogar über die Menge werde, die durch die Schif-
fahrtsverhältnisse. Der Minister erinnert an die Expedition nach
Sibirien, welche großes Material ergeben habe, das demnach
zur Verfügbung kommen werde. Der Vorschlag
des bakteriologischen Instituts habe im Vereinigen der
Gesamtheit aller Vorkommnisse getroffen. Gegenüber der
Minister erklärt der Minister, daß die zu Versuchen
verwendeten Thiere auf seine andere Weise als
durch Verordnungen verfügt worden. Indessen seien mit Rücksicht
auf die Aufzucht der Bevölkerung die Versuche mit Bes-
tautungen eingeleitet worden. Wo es sich um die Wissenschaft
handelt, und dadurch um das Wohl der gesamten Menschheit,
müßte manchen werden, wenn es auch in einzelnen
Fällen für die Betroffenen mit Gefahr verbunden sei. Nicht
allein die Beschäftigung mit Bestäubungen bedeuete eine Lebens-
gefahr; der Arztstand kämpfte täglich mit den Feinden der
menschlichen Gesundheit. Wenn wir bedenken, daß der Sieg
in einer solchen Sache erziele, seien sie nicht nur zu
unmenschlich nach dem Wohl der Menschheit, sondern auch
die Pflicht sich unparteiisch erweise, und zu werden, die nicht
selbst die Waffen, welche einzeln und allein den Sieg in diesem
Kampfe ermöglichen. (Beifall.) Nach dem Minister sprachen
noch mehrere Redner, die zum Theil die Bedeutung der
bakteriologischen Forschung hervorhoben, gegen ihre Ein-
schränkung, und andere, die die Beschränkung der Anstalt-
lichkeiten der allgemeinen Kränklichkeit betonten. Der
Minister antwortete auf die Bemerkungen, sowie die ge-
troffenen Maßnahmen. Die Sache seien vollkommen ausreichend.
Die Sanitätsorgane verdienten Lob.

Der Generalredner Abg. Dr. Zueger erklärte, die Christlich-
Sozialen seien nicht der wissenschaftlichen Fortschritt, sondern
gegen die Wissenschaft. Die Wissenschaft der Wissen-
schaft getrieben werden. Der Redner wendet sich dagegen, daß
die Kranten in den Spitälern zu Versuchsgegenständen benützt würden,
und spricht sich für die Umgestaltung des allgemeinen Kranken-
wesens entsprechend den Anforderungen der Zeit aus. Abg.
Kraus erklärte die Angelegenheit der Juden und den Gehalt
Rothnagel zu dem Gehalt des Abg. Dr. Zueger.

Die Wiener Weltausstellung, Graf Thun beschrieb die Ver-
stärkung des Reichsraths, findet in Wiener unterrichteten
Kreisen Glauben. Dort ist seit langen Tagen bekannt, Graf
Thun habe die 32 Punkte der Forderungen der Reichsrath für
den Ausbaubereich für unerschütterlich. Auch ist Graf Thun
an die ungeschickte Anwendung der Weltausstellung gebunden,
während er von der Majorität die Weltausstellung, die er
wünschte, an den Auslegungswortungen Änderungen vorzu-
nehmen.

Der Verband der deutschen Volkspartei beschloß
gestern einmüthig folgendes: In Erwägung, daß in der letzten
Sitzung des Reichsraths Ausschusses zwei von den in der
Dänemarken der Linken vertretenen Parteien in einer
politischen praktischen Frage sich von den übrigen Parteien der
Linken trennten, und daß daher die Dänemarken ihrer Auf-
gabe, ein einheitliches Vorgehen aller Parteien der Linken zu
erzielen, nicht entspricht, beschloß die deutsche Volkspartei, ihre
Vertreter aus der Dänemarken der Linken zurückzuziehen.
Selbstverständlich werden die deutschen Volkspartei nach wie vor
besteht sein, in allen nationalen Angelegenheiten ein einheit-
liches Vorgehen aller nationalen Parteien herbeizuführen. — Die
Christlich-Sozialen Vereinigung beschloß ihrerseits folgendes: In
der Christlich-Sozialen Vereinigung den Austritt der deutschen
Volkspartei mit Bedauern zur Kenntnis nimmt, erscheint näm-
lich die deutsche Volkspartei nicht aufzugeben. Die Christlich-Sozialen
Vereinigung beschloß, die deutsche Volkspartei der Dänemarken der
übrigen deutschen Parteien hinsichtlich eines gemeinsamen Vorgehens
in Verhandlungen zu treten. — Die Katholische Volkspartei
beschloß folgendes: Sie erkläre als ihre vornehmste Aufgabe, für
den künftigen Fortschritt und die Wahrung der Gesamt-
monarchie jederzeit einzustehen und zu diesem Zwecke die
religiösen, politischen, wirtschaftlichen und nationalen Interessen
der Kaiserreiche und Länder unabhängig von der Regierung und
jeder Richtung hin wahrzunehmen und zu fördern. Die
Katholische Volkspartei werde jederzeit die Regierung unter-
stützen, soweit dies mit ihren Aufgaben vereinbar sei. Der
Klub behaupte die nationalen Kampfe. Er tritt auf dem Stand-
punkte der vollen Gleichberechtigung aller Nationen und werde
radikalen und revolutionären Bestrebungen entgegen zu treten.
Er werde sich von den Angriffen gegen seine Stellung im Reichs-
rathe, von dem immer sie kommen mögen, in keiner Weise
betreten lassen.

In Wien wurde am Mittwoch eine Christlich-Sozialen
Versammlung abgehalten, weil Abg. Schneider beklagte,
daß der Reichsrath, welche, ungeschickte Experimente an Kindern
vorzunehmen, was der Ministerpräsident nicht zu dulden könne.
Ein furchtbarer Tumult entstand. Gegen den Regierung-
skommissar wurde ein Verbot ausgesprochen, daß seine Qualen
traf. Der Betreffende wurde verhaftet, jedoch von den Parteien
genossen befreit.

Wien.
Das von dem Ministerium für Reichsangelegenheiten ausgearbeitete
Reglement, nach welchem die Ehrenabzeichenverleihungen für den
Ehrenkreuz der Kaiserin des I. Ordens, des I. Ordens, des I. Ordens,
des I. Ordens verantwortlich ist, tritt hier Tage in Kraft.
Auf Grund des neuen Reglements sind die Ehrenabzeichen ver-
pflichtet, auf der Empfangsstation genau dasjenige Getreide-
quantum abzuliefern, welches bei der Abgabe auf der Ab-
gabestation festgesetzt wurde. Ein Mindestgewicht von 20 Pfund
müßte abgeliefert, weil gewöhnlich der Empfänger ein Kramen
Kramen in diesen Umfange zur Klassifikation folgen werden mit-
nehmen. Sollte sich ein größeres Mindestgewicht herausstellen,
so sind die Ehrenabzeichen verpflichtet, das fehlende unter Zu-
sammenlegung des angrenzenden Getreidevorraths zu decken. Das
Reglement tritt sofort auf alle Getreidearten und Sämereien.

Wien.
In einer am Dienstag in Beking abgehaltenen Versammlung
des böhmerischen Corps wurde beschlossen, die sofortige Ent-
lassung der Soldaten zu verlangen, welche die en-
glichen Inzenturen angezogen haben. Das böhmerische
Corps gewährt sofort diesen Verlangen. Der englische Ge-
nehmigte nach dem Verlangen unabhängig hierüber zu verfahren
von Soldaten. Die Kaiserin-Regentin erließ einen Befehl, durch
den die Soldaten, der Generaldirektor der Ehrenabzeichen, beauftragt
wird, eine exemplarische Bestrafung der Schuldigen einzutreten
zu lassen.

Türkei.
Die „Novoje Wremja“ schreibt, sie habe aus zuverlässiger
Quelle die Mitteilung erhalten, daß die Politik des Ein-
vernehmens der vier Mächte in der Kremlfrage voll-
kommen den Zielen und Absichten der russischen Regierung ent-
spricht. Es ist jedoch zu bemerken, daß die russischen Mächte
herkömmlich „Einmüthigkeit“ nicht wünschen, sondern
Anstalten auf einen ein Ziel zu setzen, die Abklärung der
russischen Truppen zu erreichen und dadurch die Bevölkerung zu
beruhigen. Nachdem die Möglichkeit eröffnet ist, zu Reformen
zu übergehen, die für Kreml schon lange durch die Mächte in
Konstantinopel ausgehandelt seien, beweist die gegenwärtige

Attionsweise der ottomanischen Regierung, daß sie ganz richtig
die Bedeutung der freundschaftlichen Beziehungen der vier
Mächte abschätze, welche befreit waren, auch die Interessen der
Türkei nach Möglichkeit mehr zu sichern. Andererseits weist die
Politik der vier Mächte auf den Vertrag hin, daß die
europäischen Mächte als Kräfte zur Aufrechterhaltung des
Friedens im Orient auftraten, und daß es in ihrer Absicht
keineswegs liegt, irgendwelche komplizierten politischen Fragen
anzuwenden.

Bulgarien.
In Sofia wurde die Sobranie gestern feierlich eröffnet.
In der Thronrede betonte der Fürst, daß das Land sich in
diesem Jahre vollkommener Ruhe erfreute. Die in den Landes-
gemeinden ruhig verlaufenden legislativen Arbeiten bewiesen,
welches Interesse die Bürger daran haben, ihre Rechte im
Genuß der neuen Verfassung auszuüben. Die Thronrede
betonte jedoch, daß die wirtschaftliche Lage des Landes nach
der vorangehenden ungenügenden Einsicht sich gebessert habe.
Der Budget-Einkauf weist in den Einnahmen und Ausgaben
vollkommenes Gleichgewicht auf, ohne zu neuen Steuern oder
neuen Lasten Anlaß nehmen zu müssen. Die Sorge der Re-
gierung sei auf die Steigerung und Ermöglichung der nationalen
Produktion und des Handels sowie auf die Schaffung solcher
Anstalten guter Beschäftigung gerichtet. Der Fürst schloß
jedoch, daß die Regierung die mit dem niedrigeren Sohle und
anderen Staaten verbundenen Schwierigkeiten in Lösung zu
bringen anstrebt erhalten habe, und führt aus, daß große Wohl-
haben des Staates von Ausland gegenüber dem Fürstenthum
wolle ihm die Pflicht auferlegen, dem Kaiser und der Kaiserin von
Aussland den bulgarischen Thronerben vorzustellen. Der
Fürstlichen Familie zu wohl gewordene herzliche Empfang habe
den Souverän des kaiserlichen montenegrinischen Volkes einen
Thronerben, sich glücklich zu fühlen, und überzeugt zu sein,
daß die gleiche Dankbarkeit von dem bulgarischen Volke und
dessen Vertretern getheilt werde. Die Gesandten der Freundschaft,
welche Bulgarien mit Montenegro einigte, sowie die früheren
Bünde der freundschaftlichen Beziehungen hätten den Fürsten bestimmt,
den Souverän des kaiserlichen montenegrinischen Volkes einen
Besuch abzusenden; er werde den ihm berechneten warmen
Empfang unmissverständlich in seiner Erinnerung behalten. Zum
Schluß kündigte die Thronrede die Vorlage des Budgets sowie
die Vorlage von Gesetzen an, die das Rechnungswesen,
öffentliche Arbeiten, Postangelegenheiten, Gewerbe, Unterricht, einen
allgemeinen Zolltarif usw. an.

Die Landtagswahl in Halle-Saalkreis.
Die Ergebnisse der gestrigen Wahlmännerwahlen lassen sich
bis zur Stunde zwar noch nicht vollständig und sicher übersehen,
doch scheint leider so viel Licht zu stehen, daß in der bisherigen
Vertretung unteres Saalkreises im Abgeordnetenhaus eine
Veränderung nicht eintritt. Nach den aus der Stadt Halle
selber vorliegenden Ergebnissen ist die allerdings auf absolute
Unveränderlichkeit schon deshalb keinen Anspruch erheben können,
weil die Angaben aus einzelnen Bezirken sich widersprechen,
dann aber auch über die Parteistellung einzelner Wahlmänner Un-
sicherheit besteht — wurden hier 240 Liberale, 132 Kartellpartei-
ler und 40 Sozialdemokraten als Wahlmänner gewählt, insgemein
412 (statt 414, da in einem Bezirk kein Wähler der ersten Ab-
theilung erschien und zwei Wahlmänner für dieselbe daher nicht
gewählt werden konnten). Vergleiche man diese vorläufigen
Siffern mit den Ergebnissen der beiden letzten Landtagswahlen
in der Stadt Halle, so kommt man auf folgendes:
1898: 212 Liberale, 135 Kartellpartei-
ler, 240 Sozialdemokraten.
1898: 240 „ 132 „ 40 Sozialdemokraten.

Es fällt sofort in die Augen, daß die Zahl der Liberalen Wahl-
männer sich innerhalb der letzten zehn Jahre bedeutend, um 69, ver-
mehrt hat, während der Kartellpartei, die 1898 ebenfalls eine
Zunahme zu verzeichnen hatten, seitdem zurückgegangen und fast
auf derselben Siffer angelangt sind, die sie 1888 aufwiesen
konnten. Die 40 sozialdemokratischen Wahlmänner treten neu
auf, da diese Partei sich seither von den Landtagswahlen fern-
hielt. Das steht aber, wie schon bei der Reichstagswahl dieses
Sommers, auch bei der diesmaligen Wahlmännerwahl zum Ab-
geordnetenhaus fest, da die entschiedene liberale Partei
hier in fester Fortentwicklung sich befindet, einer
Entwicklung, an der namentlich die freie Bevölkerung der
Wahlbezirk erheblichen Antheil hat. Die Kartellpartei aber
sind im Stillstand resp. Rückgang begriffen, denn gerade aus
ihren Verlusten deutet sich hauptsächlich der Gewinn der Sozial-
demokratie.

Die Theilnahme an den Wahlen war in der Stadt,
hauptsächlich wegen der neu auf dem Plan erschienenen Sozial-
demokraten, im Durchschnitt eine regere als früher. Deshalb
sich auch der Wahlact zum Theil mehr in die Länge als sonst.
Dieses ist jedoch nicht als bedauerlich, weil bei der vorläufigen
Parteilassung mehr Sicherheit als sonst zu finden war.
Die Ergebnisse der Wahl in der Stadt Halle sind eben-
falls in der Stadt nicht vollständig und sicher zu übersehen, zumal
auch hier wegen der Theilnahme mancher Wahlmänner
Zweifel obwalten. In großen ganzen dürfte aber, abgesehen
von Gleichheiten und einigen anderen Orten, insofern keine
Veränderung eingetreten sein, als die Liberalen und Kartell-
partei ihre bisherigen Besitzthümer behauptet und die Sozial-
demokraten etwa 40 Mandate gewonnen haben. Den größten
Antheil zu 24 40 sozialdemokratischen Mandaten des Saal-
kreises, nämlich 24, das Gesichtliche beizugehen, wurden doch
dort sozialdemokratische Wahlmänner sogar in der ersten
und zweiten Wähler-Abtheilung einzelner Bezirke gewählt!
Nach einer ungefähren Uebersicht sind im Saalkreise etwa
80 Liberale, 250 Kartellpartei-ler und 40 Sozialdemokraten ge-
wählt worden. Es entfallen also auf den genannten Wahlkreis
etwa 270 Liberale, 382 Kartellpartei-ler und 80 Sozialdemokraten,
die über die künftige Vertretung unteres Saalkreises im Ab-
geordnetenhaus zu entscheiden haben. Damit ist also jeder
weitere eine Kartellpartei-ler geteilt, die sich für die Wieder-
wahl der beiden bisherigen Vertreter entscheidet — bant dem
Einfluß des Saalkreises auf die Stadt.

Das Kartell ist zwar auch schon nicht gelungen worden,
aber der entscheidende Liberalismus in unserem Wahlkreise kam
trotzdem mit Genehmigung auf den verflochtenen Wahlkampf
auszuführen. Die unverschämte Abnahme der Kartellstimmen
beweist, daß der Sammelart gegen die Konserativen auch hier
ein lebhaftes Echo gefunden hat, und gerade die Zunahme von
liberalen Wahlmännern beweist, daß der Liberalismus hier zu
neuem Aufschwunge kräftig ansetzt. Wenn trotz alledem
die Vertretung unteres Saalkreises im Abgeordneten-
haus künftig wieder eine konservativ-nationalliberale
wird, so ist daran einzig und allein die national-
liberale Partei schuld, die hier das angebotene Zusammengehen
mit den entschiedenen Liberalen nach langem Hinzögern ihrer
Entscheidung schließlich ablehnte, und den Anschlag an die ver-
schiedenen rechtsstehenden Parteien, die Konserativen, Bündler,
Ordnungsparteier und Antisemiten, vorzog. Die national-
liberale Partei, die früher mit Hilfe der entschiedenen Liberalen
zu 1 liberalen Abgeordneten bei uns zum Siege verhalf, wollte

lieber für sich ein Mandat mit Hilfe der konservativen
Parteien als unter dem Besahnde der Freisinnigen gewinnen.
Statt zum Siege zweier Abgeordneten beizugehen, die
liberalen Aufschwung zubringen, zog sie es vor, sich
selbst eine Fessel damit zu schmieden, daß sie einem
konservativen Abgeordneten zum Siege verhalf. Das wird
später zu allerlei schmerzlichen Konferenzen führen. Wenn
wir, J. H. an, daß das Abgeordnetenhaus wieder einmal vor
seiner bedeutungsvollen Frage gestellt wird, wie sie das Ver-
gleich oder das Schlichter enthalten, dann stimmt der eine
baltische Abgeordnete dafür und der andere dagegen — mit
anderen Worten, die Stadt Halle und der Saalkreis haben in
solchen wichtigen Angelegenheiten, die gerade sie am tiefste
betreffen, im Parlamente nichts zu sagen! Es ist gelegentlich der
letzten Reichstagswahlbewegung auch von uns des öfteren betont
worden, daß die konservativen Parteien in unserer Wahl-
kreise aus eigener Kraft allein kein Mandat zu
erlangen vermögen, denn sind sie viel zu bedeutungslos;
es ist in den letzten Wochen erst, selbst im Wahl-
anfrage der nationalliberalen Partei, hervorgehoben
worden, daß eine konservative Mehrheit im Abgeordneten-
haus verbietet werden müßte, — das alles hat die hiesigen
Nationalliberalen nicht verstanden, ihr einen Mandat mit konser-
vativem Hilfe zu erziehen und zum Danke dafür einen konser-
vativem zum Siege zu verhalfen! Die freisinnige Partei unteres
Wahlkreises hat noch bei der letzten Reichstagswahl dem national-
liberalen Kartellkandidaten in der Stichwahl gegen 6000 Stimmen
angeworben — den Dank dafür hat die nationalliberale Partei
bismal in der Form erstatet, daß sie denselben Freisinnigen wieder
einmal rechtstehenden nationalliberalen Mandatanten, der nach
einem Angehörigen sich in gewissen Fragen mit der Mehrheit
seiner Wähler nicht in Einklang bringen, und einen konse-
vativem entgegenstellte. Dadurch ist zwischen Nationalliberalen
und Freisinnigen bei uns eine tiefe Kluft geschaffen worden,
die sich kaum noch überbrücken läßt.

Der Sieg ist den Konservativen bismal nicht so leicht
gewonnen wie früher; das beweist am deutlichsten ihr unverschäm-
ter Stimmenwerbung, den nicht einmal das „elendeste“ Wahl-
system verhindern konnte. Mehr als bei früheren Wahlen konnte
man diesmal infolge der größeren Theilnahme, wie sie
sogar nicht dieses Wahlkreises ist, daß sich immer mehr gerade
aus ein Sohn auf jedes Wahlrecht überhand herausstellt.
Werden wir schließlich noch einen Anschlag auf die verflochtenen
Wahlbewegung in unserem Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in Halle gestellt hat. In der betreffenden
Uebersicht wird nämlich bei jedem einzelnen Wahl-
bezirk mitgeteilt, daß so und so viel Kartellpartei-ler und Sozial-
demokraten in unserm Wahlkreise, so müssen wir an-
nehmen, daß sie viel ruhiger verheißt als der Kampf um
das Reichstagsmandat im Sommer. Das „vornehme“ Organ
der Kartellpartei freilich — das neuerdings sogar beim
Abgeordnetenwahlrecht „rechtsliberaler“ Flage jagt — hat
indes auch diesmal keine bekannten Siffern nicht unterlassen
können. Eine solche müßten wir noch festsetzen, die das Wahl-
recht gelten in der Vertretung über den Wahlact der
Wahlmännerwahlen in

... von Dretsch in Breslau in Frage. Beide Revolutions-... sollen noch verhältnismäßig jung sein.

(Oben übersehen) Dem General-Kommando... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

(Personalia) Dem Regimentsarzt... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

(Verlebte Stellen für Militärschreiber... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

(Patente) A. K. ... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

(Kaffee) 26. Okt. (Selbstmordverhaftung) ... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

(Aus dem Königlich Sachsen, 27. Okt. [Gutteil... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

(Kaffee) 26. Okt. (Selbstmordverhaftung) ... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

(Aus dem Königlich Sachsen, 27. Okt. [Gutteil... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

(Kaffee) 26. Okt. (Selbstmordverhaftung) ... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

(Aus dem Königlich Sachsen, 27. Okt. [Gutteil... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

(Kaffee) 26. Okt. (Selbstmordverhaftung) ... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

(Aus dem Königlich Sachsen, 27. Okt. [Gutteil... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

(Kaffee) 26. Okt. (Selbstmordverhaftung) ... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

(Aus dem Königlich Sachsen, 27. Okt. [Gutteil... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

(Kaffee) 26. Okt. (Selbstmordverhaftung) ... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

(Aus dem Königlich Sachsen, 27. Okt. [Gutteil... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

(Kaffee) 26. Okt. (Selbstmordverhaftung) ... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

Nähe des Wassers angefallen. Aufschrei ist der Tod durch Gift bezeugt. Der Tod hat dem nach Riederhüten des...

... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

... in der Stadt... in der Stadt... in der Stadt...

Metalle. * A. Matardam, 27. Okt. Bancanum 45%. * London, 27. Okt. Chili-Kupfer 53%, per 3 Monate 54%...

Table with 4 columns: Zl., M., Bz., M. containing market data for Leipzig, Oct 27.

Table with 4 columns: Div., M., Bz., M. containing market data for Eisen-St.-Akt.

Table with 4 columns: Div., M., Bz., M. containing market data for Eisen-St.-Akt.

Table with 4 columns: Div., M., Bz., M. containing market data for Eisen-St.-Akt.

Table with 4 columns: Div., M., Bz., M. containing market data for Eisen-St.-Akt.

Table with 4 columns: Div., M., Bz., M. containing market data for Eisen-St.-Akt.

Table with 4 columns: Div., M., Bz., M. containing market data for Eisen-St.-Akt.

Table with 4 columns: Div., M., Bz., M. containing market data for Eisen-St.-Akt.

Table with 4 columns: Div., M., Bz., M. containing market data for Eisen-St.-Akt.

Table with 4 columns: Div., M., Bz., M. containing market data for Eisen-St.-Akt.

Table with 4 columns: Div., M., Bz., M. containing market data for Eisen-St.-Akt.

Table with 4 columns: Div., M., Bz., M. containing market data for Eisen-St.-Akt.

Table with 4 columns: Div., M., Bz., M. containing market data for Eisen-St.-Akt.

Table with 4 columns: Div., M., Bz., M. containing market data for Eisen-St.-Akt.

Table with 4 columns: Div., M., Bz., M. containing market data for Eisen-St.-Akt.

Table with 4 columns: Div., M., Bz., M. containing market data for Eisen-St.-Akt.

Table with 4 columns: Div., M., Bz., M. containing market data for Eisen-St.-Akt.

Table with 4 columns: Div., M., Bz., M. containing market data for Eisen-St.-Akt.

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: 27. Oktober, 28. Oktober. Columns for temperature, wind, etc.

Temperatur der Temperatur am 27. Oktober: 15,2 C. Minimum in der Nacht vom 27. Oktober zum 28. Oktober: 6,3 C.

Bei anhaltender Frühlings- und zeitweiliger Auflockerung ist der allmähliche Eintritt höherer Temperatur zu erwarten.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Buenos Aires, 26. Okt. Goldagio 149,80. Rio de Janeiro, 26. Okt. Wechsel auf London 37,9.

Waren- und Produktberichte.

Getreide. New York, 27. Okt. [Telegr.] Rother Winterweizen 77 Weizen Oktober... Dezember 74 1/2, Januar... Mai 72 1/2.

Chicago, 27. Okt. [Telegr.] Weizen Okt. 68 1/2, Dez. 66 3/4, März Oktober 32 1/2.

Hamburg, 27. Okt. Weizen loco ruhig, holsteinscher loco 166 bis 172. Roggen loco ruhig, mecklenburger loco 143-152.

Paris, 27. Okt. [Schluss] Rohweizen ruhig, 89, loco 30 1/2. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3, per 100 kg, per Okt. 31 1/2.

Hamburg, 27. Okt. Kaffee ruhig, Umsatz 1500 Sack. Hamburg, 27. Okt. (Vormittagsbericht) Good average Santos, per Dez. 30 1/2 Gd., per März 30 1/2 Gd., per Mai 31 Gd.

Hamburg, 27. Okt. (Schlussbericht) Spiritus ruhig, per Okt. 42 1/2. Hamburg, 27. Okt. (Nachmittagsbericht) Kaffee good average Santos, per Dez. 30 1/2 Gd., per März 30 1/2 Gd., per Mai 31 Gd.

Hamburg, 27. Okt. Petroleum fest, Standard white loco 6,50 Bz.

Hamburg, 27. Okt. (Börsen-Schlussbericht) Raffinierter Petroleum loco 19 1/2 bez. u. Bz., per Okt. 19 1/2 Bz., per Nov. 19 1/2 Bz., per Dez. 19 1/2 Bz.

Hamburg, 27. Okt. Petroleum fest, Standard white loco 6,50 Bz.

Hamburg, 27. Okt. (Börsen-Schlussbericht) Raffinierter Petroleum loco 19 1/2 bez. u. Bz., per Okt. 19 1/2 Bz., per Nov. 19 1/2 Bz., per Dez. 19 1/2 Bz.

Hamburg, 27. Okt. Petroleum fest, Standard white loco 6,50 Bz.

Hamburg, 27. Okt. (Börsen-Schlussbericht) Raffinierter Petroleum loco 19 1/2 bez. u. Bz., per Okt. 19 1/2 Bz., per Nov. 19 1/2 Bz., per Dez. 19 1/2 Bz.

Schlagviehmarkt im städtischen Viehhof zu Halle.

Table with 4 columns: Zum Verkauf standen, Preis f. 1 Qd., III. Qual., IV. Qual., Verkauft.

Geschäftsgang: tot. - Gesamt-Auftrieb dieser Woche: 61 Rinder (davon 11 Ochsen, 9 Ferkel, 3 Kühe, 7 Bullen), 12 Kühe, 200 Lammweide, zusammen 64 Schlachtkörper.

Am 27. Okt. 1898.

Druck und Verlag von Otto Hendel.

Druck und Verlag von Otto Hendel.

Druck und Verlag von Otto Hendel.

Druck und Verlag von Otto Hendel.

Druck und Verlag von Otto Hendel.

Druck und Verlag von Otto Hendel.

Druck und Verlag von Otto Hendel.

Druck und Verlag von Otto Hendel.

Druck und Verlag von Otto Hendel.

Druck und Verlag von Otto Hendel.

Druck und Verlag von Otto Hendel.

Druck und Verlag von Otto Hendel.

Druck und Verlag von Otto Hendel.

Druck und Verlag von Otto Hendel.